

Bökenförder Dorfzeitung

www.boekenfoerde.de

Ausgabe 1 - 09. April 2025 · Kostenlos an Haushalte in Bökenförde und Umgebung

25 Jahre Trödelmarkt – Ein Abend voller Dank, Geschichten und guter Laune

Wer am 14. März am Gemeindezentrum vorbeigelaufen ist, konnte es schon erahnen: Hier wird gefeiert – aber nicht irgendwie, sondern mit Herz, Geschichten und ganz viel Dankbarkeit! Anlass war der große „Dankeschön-Abend“ für alle Helferinnen, die seit nunmehr 25 Jahren den beliebten KFD-Trödelmarkt mit viel Engagement, Humor und Tatkraft am Laufen halten.

Rund 40 Teilnehmerinnen waren gekommen, um auf ein Vierteljahrhundert Trödelgeschichte zurückzublicken. Das Gemeindezentrum war liebevoll frühlingshaft geschmückt, überall blühten Primeln und an den Wänden hingen Fotos aus den letzten 25 Jahren. Ein echter Spaziergang durch die Zeit – und natürlich mit jeder Menge schöner Erinnerungen: Am Beginn stand die glorreiche Idee von Elke Bange; der bescheidene Anfang im Gemeindezentrum; der Umzug in die größeren Räumlichkeiten der Badminton-Halle bei Bürger und aktuell dann in die neue Sporthalle des FCA. Was für eine Erfolgsgeschichte, die ohne die zahlreichen KFD-Frauen und natürlich auch deren Männer nicht geschrieben werden könnte!

Der Dankeschön-Abend war genau so bunt wie der Trödelmarkt selbst: Bei einem leckeren Buffet und kühlen Getränken wurde gelacht, erzählt und gestaunt. Brunhilde Fortmann erzählte von ihrer Trödel-Hochzeit und hatte

sogar das Beweisfoto – ehrenvoll eingerahmt – dabei. Birgit Blumenröhr hatte sich die Mühe gemacht und zusammengezählt, welcher Betrag in 25 Jahren Trödelmarkt erwirtschaftet wurde. Von Anfang an wurde vom Erlös ein Teilbetrag (rund die Hälfte) gespendet an verschiedene soziale Projekte oder auch Projekte im Dorf selbst. Ohne die tatkräftige Unterstützung der zahlreichen Helferinnen und Helfer wäre der Trödelmarkt nicht das, was er ist: ein fester Bestandteil unserer Gemeinde, ein Treffpunkt, ein Ort des Miteinanders – und manchmal auch der Ort für echte Schätze.

Besonders schön: Einige der Helferinnen sind bereits von Anfang an dabei. So viel Engagement musste natürlich extra gelobt werden: Jede der Frauen erhielt eine besonders schöne Flasche Sekt!

Am Ende des Abends gab es nicht nur für jede Helferin eine bunte Frühlings-Dankeschön-Primel, sondern auch ein leises Versprechen: Wir machen weiter. Denn ein Trödelmarkt, der so viel Herz hat, der darf ruhig noch viele weitere Jahre auf dem Buckel haben.

Danke, ihr tollen Frauen – auf die nächsten 25! Ein Hoch auf unsere Trödelmarkt-Heldinnen! Und natürlich -auch wenn sie an diesem Abend nicht dabei waren- auf unsere unentbehrlichen Trödelmarkt-Helden!



Fotos und Text: Mieke Zimmer



Liebe Bökenförderinnen und Bökenförder,

der Winter scheint vorüber zu sein, denn wir konnten schon die ersten warmen Tage im März genießen. Das bedeutet auch, dass die Brut- und Setzzeit begonnen hat. Hierauf möchte ich ganz besonders die Hundehalter hinweisen. Es herrscht eine Anleinplicht bis zum 01. Juli! Ebenso muss ich auch noch mal darauf hinweisen, dass das Betreten von landwirtschaftlichen Flächen, egal ob Wiese oder Feld, ebenfalls verboten ist. Hunde sind ausschließlich angeleint auf den Wegen zu führen. Leider gibt es immer mehr Beobachtungen von freilaufenden Hunden, die dadurch Wildtiere wie Rehe, Hasen oder die Bodenbrüter in der Zeit ihrer Jungtieraufzucht empfindlich stören. Sowa muss nicht sein. Natürlich soll jeder Hund Auslauf bekommen, aber bitte nicht zu Lasten der wildlebenden Tiere. Am Westfriedhof in Lippstadt ist eine Hundewiese extra dafür eingerichtet worden.

Wie jedes Jahr wurde auch in diesem Frühjahr die Feldflur von allerhand Müll

befreit. Am 15.03. machten sich ca. 15 Personen auf den Weg durch die Gräben und Feldwege. Insgesamt ist etwas weniger Müll gesammelt worden, was sehr erfreulich ist. Auf Kosten der Jagdgenossenschaft gab es im Anschluss eine kleine Stärkung vom Grill. An dieser Stelle gilt noch mal mein Dank allen, die sich an der Aktion beteiligt haben.

Ebenso eine gute und schöne Tradition ist das Osterfeuer. Auch dieses Jahr wird die Veranstaltung von der Löschgruppe Bökenförde durchgeführt. Ort ist ein Feld am Rande des Neubaugebietes, aber ich denke, jeder sollte eine Einladung dazu bereits per Postwurf erhalten haben. Falls diese übersehen wurde, bitte ich den entsprechenden Hinweis aus dieser Dorfzeitung zu beachten.

Auf dem Friedhof wurden einige Bäume entlang des Hauptweges entnommen und durch neue ersetzt. Dies geschieht aber in einem laufenden Verfahren: Der Baumkontrolleur der Stadtverwaltung begutachtet regelmäßig den Zustand der Bäume und lässt bei Bedarf schadhafte oder kranke Bäume ersetzen.

Die Planungen zum Umbau des Gemeindezentrums laufen derzeit auf Hochtouren. Viele Stunden der Vorbereitung sind dazu schon verbracht worden. Nähere Informationen dazu in einem gesonderten Artikel auf den nächsten Seiten.

Bereits im Dezember fand der alljährliche Seniorennachmittag statt. Wie in den letzten Jahren, wurde dazu die Fahrzeughalle der Löschgruppe in einen weihnachtlichen Festsaal verwandelt. Ein

großes Dankeschön möchte ich an dieser Stelle noch einmal allen Helferinnen und Helfern, sowie der Löschgruppe Bökenförde aussprechen! Insgesamt haben 95 Personen am Seniorennachmittag teilgenommen, eine Rekordbeteiligung. Ein absoluter Höhepunkt war der Besuch des Nikolauses. Dieser hatte für jeden Teilnehmer sogar ein kleines Geschenk dabei. Aber der Nikolaus hat sich auch den Bürgermeister und den Ortsvorsteher vorgenommen. Zum Glück hatte er seinen Knecht Ruprecht nicht dabei, sodass es bei mahnenden Worten blieb... Ab dem 01.04.2025 könne die Neubauwilligen im Baugebiet „Holthusener Weg“ mit den Arbeiten beginnen. Die Erschließungsarbeiten werden planmäßig fertig sein. Bis auf vier Einfamilienhausgrundstücke sind alle Bauplätze dieser Kategorie vergeben. Die sog. Kettenhäuser werden von einem Bauträger gebaut und dann separat vermarktet. Ich wünsche allen Neubürgern viel Erfolg beim Bau ihrer Häuser und immer eine helfende Hand mehr, als man braucht.

Ich hoffe, dass wir uns alle beim Osterfeuer sehen und verbleibe dahin mit herzlichen Grüßen

Hendrik Wieneke-Stöcker



Ausbeute der Feldflurreinigung am 15.03.2025

Unsere Sponsoren:

Hörgeräte Symann
Rathausstraße 14b, Lippstadt
Tel. 02941/72307

Männergesangverein Bökenförde: Wir singen weiter!

Zur Jahreshauptversammlung 2025 trafen sich jetzt die Sänger des MGVBökenförde im Probenraum „Alte Schule“, denn ihr Vereinslokal von Gründung an, der Gasthof Struchholz, hat seit Ende September 2024 für immer geschlossen. Der Vorsitzende Alfons Wilmesmeier begrüßte seine Sangesbrüder, den Chorleiter Witold Baczkowski und besonders den ältesten Sänger mit 89 Jahren, Karl Henkenmeier. Stehend gedachten dann alle der Verstorbenen des Vereins. Anschließend gab es einen kleinen Imbiss. So gestärkt hörten die Sänger den Jahresbericht 2024 des Schriftführers Klemens Steffenbröer und

den Kassenbericht des 2. Vorsitzenden und Kassenwarts Norbert Seelhorst. Dieser Bericht und auch der der Kassenprüfer Heinz Schumann und Karl-Georg Stemmer zeigte deutlich, dass gespart werden muss und der Verein auf Zuschüsse angewiesen ist. Der Kassenwart Norbert Seelhorst und der gesamte Vorstand konnten einstimmig entlastet werden. Zum neuen Kassenprüfer wurde Elmar Knoke gewählt. Der Bericht des Chorleiters Witold Baczkowski zeigte, dass im Laufe des Chorjahres durch intensives Proben der Chorklang sich deutlich verbessert hat. An diesem Klang zu arbeiten sei auch in 2025 notwendig. Der Vereinsvorsitzende Alfons Wilmesmeier dankte dem Chorleiter für die geleistete Arbeit, wobei er aber auch die vielen

helfenden Hände angefangen bei den Notenwarten bis hin zu denen, die regelmäßig mitanfassen hervorhob und dankte anschließend dem Dirigenten mit einem kleinen Geschenk. Anschließend stellte er Gemeinschaftsveranstaltungen und schon jetzt feststehende Auftritte in 2025 vor: Bereits im Januar gestaltete der Männergesangverein einen Gottesdienst in der Schlosskapelle Schwarzenraben mit. Am 29. Juni wird ein Auftritt in Eikeloh sein, dazu Auftritte in Seniorenhäusern, auf dem Hauptfriedhof in Lippstadt am Volkstrauertag und beim „Bökenförder Advent 2025“. „Wir singen weiter“, schloss der Vorsitzende Alfons Wilmesmeier die harmonische Jahreshauptversammlung.



Karl Henkenmeier, Klemens Steffenbröer, Norbert Seelhorst, Heinz Schumann, Witold Baczkowski, Alfons Wilmesmeier, Weißer Reinhard, Heinz-Josef Lanhenke (v.l.n.r.)



MGV singt in der Schlosskapelle Schwarzenraben



Am Donnerstag, dem 16. Januar 2025 singt der Männergesangverein in der Messe, die als Messe zu Beginn des neuen Jahres in der Kapelle von Schloss Schwarzenraben gefeiert wird. Der Männergesangverein wählte neben zwei weihnachtlichen Liedern zwei Chorsätze aus, die mit „Allen Menschen Frieden“ und „Zeit ist ein Geschenk“ wichtige Aspekte des Lebens zum Inhalt haben. Im Anschluss an den Gottesdienst, gehalten von Vikar Berschauer, lud der Hausherr Dr. Drosihn alle zu einem Umtrunk im Schlosshof ein.



Texte: Klemens Steffenbröer / Fotos: MGVB

Seit 50 Jahren Ortsteil der Stadt Lippstadt

Am 1. Januar 1975 verlor Bökenförde seine Eigenständigkeit und wurde der Stadt Lippstadt zugeordnet. Dem waren jahrelange Verhandlungen vorausgegangen und so ganz einfach gestaltete sich dieser Prozess auch nicht, denn die Städte Geseke, Erwitte und Lippstadt konkurrierten um Bökenförde.

Für Geseke sprach, dass Bökenförde seit 1845 zum neu gegründeten Amt Störmede gehörte, das nun mit zahlreichen Dörfern der Stadt Geseke zugesprochen wurde. Für die Stadt Erwitte sprach, dass Bökenförde ursprünglich zum Amt Erwitte gehörte und dann an das Amt Störmede abgetreten werden musste. Die Nähe zu Eikeloh und Bad Westernkotten mit den gewachsenen Verbindungen (z.B. bei der Versorgung, freundschaftliche Verbindungen durch Sport) sprachen ebenso dafür. Das Erwitter Krankenhaus, eine Stiftung des Hauses Schwarzenrabben, schloss bei seiner Gründung ausdrücklich auch die Bewohner von Bökenförde bei der medizinischen Versorgung ein. Für Lippstadt sprach hingegen die räumliche Nähe, so bildet die Weihe seit Gründung der Stadt eine direkte und lange, natürliche Grenze zur Lippstädter Gemarkung.

Während man auf der höheren Ebene um Bökenförde verhandelte, wurden auch innerorts Vorbereitungen getroffen. Schließlich hatte man einen eigenen Bürgermeister und Gemeinderat, der ihm zur Seite stand. Seit der Wahl 1969 war Franz Bolte als Bürgermeister im Amt, als gewählte Vertreter des Gemeinderates standen ihm Konrad Beckschulte, Karl Schulte, Bernhard Otte, Wilhelm Koch, Franz Jungemann jun. und Heinz Hönemann zur Seite. Das

Gremium tagte in unregelmäßigen Sitzungen und traf alle politischen Entscheidungen für das Dorf. Dazu gehörte es auch, die zur Verfügung stehenden Steuergelder in den jährlichen Haushalt einzuplanen. Die Beschlüsse des Gemeinderates wurden dann dem Amtsbürgermeister zur Genehmigung vorgelegt. Bei Beratungen nahm dieser häufig auch persönlich teil. Der Bökenförder Gemeinderat hatte Klagen von anderen Gemeinden gehört, bei denen die kommunale Neugliederung schon Ende der 1960er Jahre vollzogen worden war. Durch die verlorene Eigenständigkeit habe man keinerlei politischen Einfluss mehr, so die Warnung. Das veranlasste zahlreiche Gemeinderäte der Umgebung zu relativ spontanen Projekten. Der Bökenförder Gemeinderat nahm das Projekt „Kindergartenbau“ auf und errichtete den heutigen Kindergarten, der am 2. September 1974 eröffnet werden konnte. Im selbigen Jahr wurde mit dem Bau einer Friedhofskapelle begonnen. Auch wurden Anträge, Genehmigungen und Zuschüsse für den Bau eines Sportheims für den FCA gestellt und eingeholt, so dass das Vereinsheim 1974 eröffnet werden konnte. Weil man auch um die Dorfpflege Sorge hatte, wurde eine Abmachung mit der Stadt Lippstadt getroffen, nach der die öffentlichen Stellen im Dorf (Ehrenmal, Hof des Gemeindezentrums, Friedhofswege) von einer vom Ortsvorsteher bestellten Kraft sauber gehalten werden sollten. Diese Aufgabe versah bis zu Beginn des 21. Jhs. Theo Hönemann. Er reichte monatlich beim Ortsvorsteher einen Stundennachweis ein, der unterschrieben an die Stadtverwaltung Lippstadt weitergeleitet wurde, um die geleisteten

Stunden zu vergüten. Ebenso wurde von den Gemeindevertretern darüber verhandelt, dass der Kulturring die ehemalige Volksschule als Gemeindezentrum nutzen kann bzw. das Gebäude mit Ausnahme der Mietwohnungen verwaltet. Auch für den Schützenverein, der im Jahr 1975 das zweite Kreisschützenfest ausrichtete, handelte man mit der Stadt Lippstadt aus, dass Verschönerungsmaßnahmen durchgeführt wurden.

Mit dem 1. Januar 1975 wurde Bökenförde sodann ein Ortsteil der Stadt Lippstadt. Der bisherige Bürgermeister Franz Bolte wurde Ortsvorsteher und vertrat unseren Ort bis 1979 zugleich als Ratsmitglied im Lippstädter Stadtrat.



Der letzte Bürgermeister Franz Bolte

Der Rat tagt öffentlich



Bökenförder Gemeinderat tagt öffentlich im Feuerwehrgerätehaus (aus Geseker Zeitung vom 10.01.1974

Text/Fotos: Dirk Ruholl



Am 16. Dezember traf sich die Badminton Jugendabteilung des FCA in der Pizzeria Gabbiano in Bad Westernkotten zu einer kleinen Weihnachtsfeier. Es gab Pizza und Getränke, die sich die Trainer Sigg und Lena Cygon sowie Betreuerin Anna Ruholl-Scheler und die anwesenden Jugendlichen schmecken ließen.

Text/Foto: Sigg Cygon



So schmeckt Heimat – Bökenförder Kochecke Leckere Rezepte der Saison

*Der Frühling naht mit großen Schritten und
Ostern ist auch nicht mehr weit.
Anbei heute ein paar Dips zum
Osterbrunch...oder auch für das erste
Grillen....*



Lachscreme

Zutaten:

300 g Frischkäse, 200 g Crème fraiche, 200 g geräucherter Lachs, 1 El Meerrettich, Cayennepfeffer, Dill
Alle Zutaten verrühren.

Curry-Eier-Aufstrich

Zutaten

250g Magerquark (Magerquark), 50g Butter, 2 El Sauerrahm (saure Sahne), 2 El Joghurt, 2 hartgekochte Eier,
1 TL Currypulver, Kresse oder Schnittlauch, Salz, Cayennepfeffer

Magerquark mit Butter cremig rühren, saure Sahne und Joghurt dazu rühren, Eier, Kresse oder Schnittlauch fein schneiden und dazu mischen. Den Aufstrich mit Currypulver, Salz und Cayennepfeffer würzen, anrichten mit Schnittlauch oder Kresse bestreuen.

Pikanter Gemüseaufstrich Brotaufstrich

Zutaten:

1 Paprika rot, 2 Gewürzgurken, 1 kl. Zwiebeln, klein hacken 1 Frischkäse (250gr.) unterheben.
Salz, Pfeffer, Paprika

Frischkäse Dip

Zutaten:

160 gr. Frischkäse, 160 gr. Feta, ca. 1/2 Paket getrocknete Tomaten, Antipasti aus dem Kühlregal, 1-3
Knoblauchzehen je nach Geschmack.

Die Tomaten klein schneiden, dann alle Zutaten vermischen und mit dem Zauberstab passieren.

Mango-Dip

Zutaten:

½ Glas Mango Chutney, 1 Becher Biko Frischkäse India, 1 Becher Schmand
(Wer es schärfer möchte, kann Mango-Chutney feurig fruchtig nehmen)

Alle Zutaten verrühren

Garnelen in Kräutersauce mit Pasta

Zutaten: (für 2-3 Personen)

4 EL Butter, 1 EL Thymian, 1 EL Rosmarin, 300g geschälte, entdarmte Garnelen,
3 EL Mehl, 750 ml warme Milch, 1/2 gehackte Zwiebel, 25 g Petersilie,
50 g Frühlingszwiebeln, Salz, Pfeffer, 1 TL Muskat, 1/2 Limette, 300 g Pasta

Zubereitung:

1. Butter in großer Pfanne erhitzen und Thymian und Rosmarin hinzufügen. Rühren.
2. Die Garnelen hinzufügen und 3 Minuten lang kochen, dann aus der Pfanne entfernen.
3. Mehl in die Pfanne streuen und rühren bis es leicht braun wird.
4. Nach und nach die Milch hinzugeben.
5. Die gehackte Zwiebel, Salz, Pfeffer und Muskat hinzufügen. 5 Minuten lang kochen.
6. Die frische Petersilie und die Frühlingszwiebeln hinzufügen, alles mit einem Stabmixer pürieren.
6. Die Sauce aufkochen, dann die Hitze abstellen. Limettensaft und Garnelen hinzufügen.
7. Pasta hinzufügen und servieren.

Rezepte: Silke Wilkmann

Guten Appetit!



OSTERFEUER

Zum traditionellen Osterfeuer am

Ostersonntag, den 20.04.2025 um 17:00 Uhr,

laden wir Sie recht herzlich zur Freifläche (Feld Rehborn am Neubaugebiet) an der Langeneicker Straße ein.

Wir hoffen, dass wir bei gutem Wetter ein paar schöne Stunden mit Ihnen am Osterfeuer verbringen können. Wir möchten damit weiterhin das aktive Dorfleben in Bökenförde fördern und freuen uns über Ihren Besuch.

Für das leibliche Wohl in Form von Getränken und der bekannten Currywurst sorgt der Förderverein der Löschgruppe Bökenförde. Zusätzlich wird wieder das Stockbrotbacken für die Kinder angeboten.

Die Strauchschnittsammlung findet in diesem Jahr am Samstag, den 12.04.2025 ab 09:00 Uhr statt. Eine Anmeldung zur Abholung gegen eine kleine Spende erfolgt unter loeschgruppeboekenfoerde@outlook.de oder sprechen Sie ein Löschgruppenmitglied gerne an.

Für Schäden durch Funkenflug/Rauch an Jacken oder Ähnlichem kann keine Haftung übernommen werden - Kleiden Sie sich der Veranstaltung Angepasst!

Folgen Sie uns bei Facebook oder Instagram!

Umbau des Gemeindezentrums, die Planungen sind fast

Spätestens nach der Schließung der letzten verbliebenen Gaststätte fehlt es in Bökenförde an einer geeigneten Versammlungs- und Begegnungsstätte für Vereine und Gruppierungen sowie für Bürgerinnen und Bürger. Ein motiviertes Projektteam, bestehend aus Alexander Köller, Dirk Rehborn und Benedikt Wieneke-Stöcker, hat einen möglichen Umbau des Gemeindezentrums untersucht und dem Kulturring Bökenförde vorgestellt. Dieser hat im Herbst den Umbau des Gemeindezentrums einstimmig beschlossen, sodass das Projektteam nun weiter am Konzeptentwurf arbeiten konnte. Parallel wurden wichtige Gespräche mit der Stadtverwaltung geführt und mögliche Fördermöglichkeiten mit der Bezirksregierung ausgelotet. Ein Förderantrag muss bis zum 14.04.2025 bei der Bezirksregierung Arnsberg gestellt werden. Das Förderprogramm sieht eine Förderquote von 70 Prozent vor, sodass ein Großteil der zu erwartenden Kosten hierdurch abgefangen werden könnte. Die restlichen 30 Prozent sollen durch Eigenkapital der Vereine, Spenden und Veranstaltungen, sowie eventuell durch die Aufnahme eines Darlehens aufgebracht werden. Diese Aufgabe ist eine absolute Generationenaufgabe, denn wenn wir es jetzt versäumen einen Versammlungsort zu schaffen, werden die nachfolgenden Generationen noch darunter zu leiden haben. Ein Dorf braucht einen Mittelpunkt. Im Vordergrund der Planungen steht aber ganz klar nicht, einen Kneipenraum und Partyraum für Veranstaltungen wie Hochzeiten und große Geburtstage zu erschaffen. Dafür gibt es Gastronomie in umliegenden Dörfern. Hier soll es darum gehen, den Vereinen die Möglichkeit zur Durchführung von Generalversammlungen,

Vorstandssitzungen oder Tagesveranstaltungen zu geben. Ebenso könnten Familienfeiern wie Taufen, Kommunion und Konfirmation oder auch ein Beerdigungskaffee dort stattfinden. Eben Veranstaltungen, die überwiegend tagsüber laufen. Die bestehenden Treffs von Senioren und Krabbelgruppe sollen selbstverständlich auch in den neuen Räumen ihren Platz finden. Auch sollen zukünftig regelmäßige Bürgerversammlungen durch den Ortsvorsteher stattfinden können. Alles in allem soll es von Bökenfördern für Bökenförder einen gesellschaftlichen Dorfmittelpunkt geben, von dem auch die nächsten Jahrzehnte ein Gefühl des Zusammengehörens ausgeht.



Text: Hendrik Wieneke-Stöcker

Foto: Anika Schäpermeier



Zur Ausgabe der Halbjahreszeugnisse fand wieder die beliebte Waffelbackaktion des Fördervereins der Grundschule im Kleefeld statt. Mit Unterstützung engagierter Eltern wurden die Waffeleisen in Betrieb genommen, sodass sich Kinder sowie Lehrkräfte über frisch gebackene Waffeln freuen konnten. Dank der guten Organisation

Text/Foto: Ina Mund

und der Hilfe aller Beteiligten wurde die Veranstaltung ein voller Erfolg. Der Förderverein bedankt sich bei allen Eltern, die Teig gespendet oder beim Backen geholfen haben und freut sich bereits auf das Sommerfest am 10. Mai, bei dem der Verein die Schule wieder tatkräftig unterstützen wird.



**Das Redaktionsteam wünscht frohe Ostern
und bleibt Gesund**



Neues aus unserem Kindergarten

Wir sind gut ins Jahr 2025 gestartet und freuen uns über viele spannende Erlebnisse und neue Angebote für unsere Kinder. Seit Anfang Januar bieten wir das Programm „Musikalische Früherziehung“ an. Es richtet sich an Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren und ermöglicht ihnen eine hochwertige musikalische Bildung. Die erfahrene Musikpädagogin Anja Grams, die seit 2007 erfolgreich mit verschiedenen Kindertageseinrichtungen in Lippstadt und Umgebung zusammenarbeitet, begleitet die Kinder auf spielerische Weise in die Welt der Musik.

Die ersten Wochen haben bereits gezeigt, wie bereichernd dieses Programm ist – viele Kinder freuen sich schon jeden Donnerstagmorgen auf die musikalische Stunde mit Anja. Musik bietet zahlreiche Vorteile für die kindliche Entwicklung. Neben der Förderung der kognitiven Fähigkeiten stärkt sie auch die soziale und emotionale Kompetenz. Es ist schön zu sehen, mit wie viel Freude die Kinder dabei sind!



Karneval – ein buntes Fest voller Spaß und Freude



Auch in diesem Jahr tobte bei uns wieder der Bär! Mit fantasievollen Kostümen, lauter Musik und viel guter Laune haben wir Karneval ausgelassen gefeiert. Die Kinder kamen als Prinzessinnen, Superhelden, Piraten, Tiere und viele andere kreative Figuren verkleidet.

Neben Musik und Tanz stand ein gemeinsames Frühstück auf dem Programm, bei dem sich alle für die weiteren Feierlichkeiten stärken konnten. In den Gruppen gab es lustige Spiele, eine große Polonaise durch das ganze Haus und jede Menge Kamelle. Die fröhliche Atmosphäre war ansteckend – auch die Erzieherinnen ließen es sich nicht nehmen, verkleidet mitzufeiern! Es war ein rundum gelungenes Fest, das allen noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Spannende Ausflüge für unsere Vorschulkinder



Mitte Februar durften unsere Vorschulkinder das Stadttheater Lippstadt besuchen und dort das bezaubernde Kindermusical „Anouk“ erleben. Die fantasievolle Geschichte und die mitreißende Musik begeisterten die Kinder und regten ihre Vorstellungskraft an. Besonders aufregend war für viele schon die Fahrt mit dem Bus – für einige das erste Mal mit einer ganzen Kindergruppe unterwegs!

Ein weiteres spannendes Erlebnis folgte Anfang März:

Der Besuch der Polizeiwache in Lippstadt. Dort erhielten die Kinder einen Einblick in die Arbeit der Polizei und durften unter anderem die Zellen, die Einsatzzentrale und verschiedene Fahrzeuge besichtigen. Viele staunten nicht schlecht, als sich die schweren Zellentüren hinter ihnen schlossen – natürlich nur zur Probe! Die freundliche Polizistin nahm sich viel Zeit, um die neugierigen Fragen der Kinder zu beantworten.



Elternabend zum Thema Hochsensibilität

Im März fand in unseren Räumen ein gemeinsamer Elternabend mit dem Städtischen Kindergarten Birkhofstrolche Dedinghausen statt. Frau Wibberg, eine erfahrene Referentin, informierte die Eltern zum Thema „Hochsensibilität“. Hochsensible Kinder nehmen ihre Umwelt besonders intensiv wahr und reagieren oft empfindlicher auf Geräusche, Licht oder Emotionen. Dies stellt Eltern und Erzieher vor besondere Herausforderungen, aber auch Chancen.

Hochsensibilität

Der Abend bot viele wertvolle Informationen, praktische Tipps für den Alltag und Raum für einen offenen Austausch. Es war schön zu sehen, wie interessiert und engagiert sich die Eltern mit diesem wichtigen Thema auseinandersetzen.

Feuerwehr – Lernen für den Ernstfall

Aktuell beschäftigen sich die Gruppen mit dem Thema „Feuerwehr“. Wie arbeiten Feuerwehrleute? Warum ist Brandschutz so wichtig? Und wie verhält man sich im Notfall richtig? Diese und viele weitere Fragen werden gemeinsam erarbeitet.



Als besonderes Highlight erwartet die Kinder Anfang April eine Räumungsübung sowie eine Einsatzübung der Freiwilligen Feuerwehr Löschgruppe Bökenförde.

Warum ist eine solche Übung wichtig? Im Notfall zählt jede Sekunde. Damit die Kinder genau wissen, was zu tun ist, wenn es einmal brenzlich wird, üben wir das geordnete und schnelle Verlassen des Gebäudes. So lernen sie, ruhig zu bleiben und den Anweisungen der Erzieherinnen zu folgen.

Es wird sicher ein spannender Tag, an dem die Kinder nicht nur viel lernen, sondern auch großen Spaß haben werden!

Wir freuen uns auf viele weitere spannende Erlebnisse mit den Kindern und bedanken uns bei allen, die unsere Einrichtung und unsere Projekte unterstützen!

Im Namen des Teams der Kita Bökenförde

Jessica Wolff



Foto: Blick auf St. Bonifatius / 2024

Auferstehung für mich

Ostern mit der „unglaublichen“ Behauptung der Auferstehung ist für mich vor allem immer dann, wenn ich auf dem Friedhof stehe und Rechenschaft ablege für meine Überzeugung, dass das Leben mit dem Tod nicht endet. Wer da anfängt und naturwissenschaftlich erklären will, wie Tote wieder lebendig werden, macht sich schnell zum Gespött.

Wer aber den Weg der biblischen Autoren einschlägt, wird Geschichten erzählen vom Leben, das wider allen Anschein neu ersteht. Geschichten, die jeder erleben kann. Geschichten, die denjenigen tragen können, der sie in einer Krise hört und glaubt. Er ist wahrhaftig auferstanden

Es ist etwas dran an Ostern. Oder, wie es in den christlichen Gottesdiensten in der Osternacht heißt: „Der Herr ist wahrhaftig auferstanden!“

Christentum ohne Auferstehung Jesu ist nicht mehr Christentum.

(Andreas Kurte / März 2024)

Ich wünsche allen ein gesegnetes Osterfest! Felicitas Hecker



Generalversammlung des Schützenverein Bökenförde



Pünktlich und fristgerecht lud der Schützenverein Bökenförde seine Mitglieder zur alljährlichen Generalversammlung, am 17.01.2025, in das Gerätehaus der örtlichen Löschgruppe. Rund 70 Mitglieder folgten der Einladung, so dass Oberst Matthias Marx die Versammlung pünktlich eröffnen konnte. Nach Begrüßung der Gäste und des amtierenden Königs Marcel Mennemeier, Gedenken an die verstorbenen Mitglieder, Rückblick auf das Schützenfest 2024 und dem Verlesen von Protokoll und Kassenbericht 2024, konnte ein positives Fazit für das vergangene Schützenjahr gezogen werden. Festzustellen war aber auch, dass es in Zukunft nicht leichter wird, Vereine erfolgreich zu führen und Schützenfeste wirtschaftlich durchzuführen. Den weiterhin wachsenden, bürokratischen Widrigkeiten und steigenden finanziellen Herausforderungen zum Trotz, freut sich der Verein jedoch über einen stabilen Kassenbestand und steigende Mitgliederzahlen. So endete nach 3 Jahren die 1. Amtszeit für Oberst Marx und seinem Vorstand. Bei den anstehenden Wahlen stellte sich die überwiegende Mehrheit der Vorstandsmitglieder der Wiederwahl zur Verfügung. Freiwillig ausgeschieden sind Tim Hils und Heinz-Josef Lanhenke, der nach über 27 Jahren Vorstandstätigkeit für seine Leistung von Oberst Matthias Marx zum Ehrenoffizier des Bökenförder Schützenvereins ernannt wurde. Neu in den Vorstand gewählt wurden Jooris Eickenbusch, Gerrit Wostbrock und Till Rump. Weiterhin wurde in der Versammlung beschlossen, die Königsprämie zu verdoppeln. Das Frühstück am Schützenfest-Montag wird für Mitglieder und geladene Gäste in diesem Jahr kostenlos angeboten. Der seit vielen Jahren gleich gebliebene Mitgliedsbeitrag wurde zeitgemäß auf 40€ jährlich angepasst. Aufgrund des schlechten Zustands der Fahne der Ehrenkompanie stimmte die Versammlung für die Anschaffung einer neuen Fahne. Auf Antrag eines Mitglieds erhielt der geschäftsführende Vorstand von der Versammlung die Erlaubnis, nach eigenem Ermessen über Art und Umfang einer Beteiligung an

möglichen Umbaumaßnahmen des Gemeindezentrums, zu entscheiden. Auch ein weiterer Antrag eines Mitglieds wurde ausführlich diskutiert. Die Freibierspende einer zum Schützenfest eingeladenen Partei, hatte bereits beim Schützenfest für Diskussionen gesorgt. Um die politische Neutralität des Vereins zu untermauern, stimmten die Mitglieder dafür, zukünftig keine Freibierspenden politischer Parteien anzunehmen. Oberst Marx schloss die Versammlung gegen 22.30Uhr, so dass die Anwesenden zum „gemütlichen Teil“ übergehen konnten.



Text/Fotos: Daniel Lerat

„Süßer die Glocken, die klingen, bald zur Weihnachtszeit...“, diesen oder ähnlichen Melodien konnte man am Heiligen Abend in den Bökenförder Straßen lauschen. Denn traditionell brachten die Septimbläser weihnachtliche Grüße an die Dorfbewohner. Dafür wurden sie mit heißen Getränken, Plätzchen, Schokolade, kleinen Frikadellen und dem ein oder anderem Schnaps u.v.m. belohnt. Besonders der leckere Mittagsimbiss von Familie Schewe blieb den MusikerInnen in kulinarischer Erinnerung.

Außerdem erfreuen sich alle über die Spenden der Bökenförder:innen in Höhe von 470,00€, die die Septimbläser bei dieser schönen Tradition sammelten und dem Kinder- und Jugendhospiz Balthasar Olpe, organisiert über Familie Höing, spendeten. Wir, die Septimbläser, möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich für die Verpflegung sowie für alle Geldspenden bedanken. Wir hören uns am nächsten Heiligen Abend!

Die Septimbläser Bökenförde



Text/Foto: Wolfgang Wilmesmeier-Marx

Vorstellung der Tischgruppe Bökenförde

Unter dem Motto „Dir gehört mein Herz“ haben sich die drei Kommunionkinder Holly Hinken, Liwia Weisbrodt und Jasmin Streitbürger jeden 2. Donnerstag im Pfarrheim Bökenförde zur Kommunionvorbereitung getroffen.

Zu Beginn unserer Treffen zünden die Kinder die gemeinsam gestaltete Kerze an und beten gemeinsam das „Vater unser“.

Während unserer Tischgruppenstunden waren die Kinder sehr kreativ. Sie haben ein Windlicht für das Friedenslicht aus Bethlehem gestaltet und eine Leinwand zum Thema „10 Gebote“ dekoriert. Auch am St. Martinsspiel haben sie mitgewirkt. Zur Adventszeit haben sie mit den Messdienern

Plätzchen gebacken und Christbaumschmuck gebastelt. Nachdem das kleine „Ich bin ich“ mit tierischen Rätseln erarbeitet wurde, haben die Kommunionkinder, zur Vorbereitung auf die Osterzeit, eine Fastenkiste angelegt.

Nun geht es in großen Schritten auf die Kommunion zu. Und wir haben noch weitere Projekte geplant. Wie Palmstockbinden, Kommuniondekoration basteln, ein Osterlamm backen und einen gemeinsamen Ausflug mit den Bökenförder Messdienern.

Gemeinsam hatten wir eine wunderschöne Vorbereitungszeit und freuen uns auf das Fest der Erstkommunion.



Text/Fotos Marzena Streitbürger

Sternsingeraktion

Vorab trafen sich die Sternsinger, um mehr über die Sternsingeraktion zu erfahren. Gemeinsam wurde ein Film geschaut, wo die Projekte kinderfreundlich erklärt wurden. Unter dem Motto „Erhebt eure Stimme! Sternsingen für Kinderrechte“ verteilten sich acht Sternsinger nach der

Aussendung in der Kirche auf zwei Stationen, um den Segen an die Haushalte zu verbreiten. Das Angebot wurde sehr gut angenommen und viele Spenden kamen zusammen. Neben den Stationen wurden auch einzelne Haushalte besucht. Zum Abschluss gab es noch eine kleine Stärkung im Pfarrheim.



Text/Foto: Alyssa Jayne Jensch

Neujahrswanderung 01.01.2025

Pünktlich um 15 Uhr trafen sich wieder wanderfreudige Bökenförder zur traditionellen Neujahrswanderung des Heimatvereins Bökenförde e.V. am Gemeindezentrum.

Bedingt durch das etwas eisige Wetter, beschloss man kurzfristig eine Änderung des Wanderweges vorzunehmen. So ging es dann über die Rüthener Straße Richtung Dietrich-Bonhoeffer Straße auf die Vorderheide wieder Richtung Dorf. Am Stein am Puisterweg stand schon der „Archiv-Versorgungs-PKW“ mit 7 Liter heißem Glühwein bereit. Weiter ging es in Richtung Langeneicker Straße zum „Neubaugebiet“ bis runter zum Sportheim des FCA. Dort gab es von Thomas und

Thomas frisch ausgebackenen Fisch im Bierteigmantel und Bratwurst.

Gut gestärkt und mit einigen Dionysiusstropfen aufgewärmt stand einem guten Start in das Jahr 2025 nichts im Wege.

Text/Fotos: Anna Ruholl-Scheler



Generalversammlung Heimatverein Bökenförde e.V.

Die Generalversammlung des Heimatvereins Bökenförde e.V. fand am 08.03.25 erstmalig im Gemeindezentrum statt. Der Erste Vorsitzende Norbert Jassmeier eröffnete die Sitzung um 20 Uhr und begrüßte die 20 anwesenden Teilnehmer. Erfreulicherweise waren das 4 Personen mehr, als im Jahr zuvor. Nach einem kurzen Überblick durch Norbert Jassmeier über die Aktivitäten des Heimatvereins in 2024, folgte der Bericht der einzelnen Dorfarbeitsgruppen. Angefangen mit dem Bericht des Bereiches Dorfgeschichte von Dirk Ruholl. Dieser berichtete von verschiedenen Grabungen in und um Bökenförde, bei denen anhand von Untersuchungen an Holzfunden eine Altersbestimmung versucht wird. Besondere Erwähnung fand die Auswertung von Luftbildern, die Hinweise auf eine mittelalterliche Mottenanlage, also eine Hügelburanlage lieferten. Dieser Fund wird in jedem Fall weiter untersucht. Ein bisschen rätselhaft wurde es dann während des Berichtes des Dorfarchives von Anna Ruholl-Scheler. Diese berichtete von einem Buchfund durch Josef Lohkemper, in dem ein Hinweis auf eine alte Hochzeit vermerkt sei „mit einer anderen Frau“. Diese Heirat ist in der Familiengeschichte bisher unbekannt und Anna forscht intensiv in den Archiven der Stadt Lippstadt und Erwitte an einer Aufklärung. Spuren deuten auf eine Verbindung zu alten Zigarrenmachern in Lippstadt. Man darf gespannt sein, was da noch zu Tage gefördert wird.

Andreas Wilkmann berichtet über die Aktivitäten der Dorfarbeitsgruppe mit besonderem Verweis auf die Umsetzung des sog. Schwarzen Kreuzes. Die dafür notwendigen Arbeiten am Fundament sollen möglichst bald starten, auch solle eine neue Hecke und eine Bank dabei aufgestellt werden. Nach dem Bericht des Kassierers Harald Wagner erfolgte die Neuwahl des zweiten Kassenprüfers. Siegfried Cygon wird dieses Amt in Zukunft übernehmen.

Als nächstes stand die Wahl des ersten Vorsitzenden an. Hier wurde Norbert Jassmeier im Amt wiedergewählt. Dieser gab jedoch bekannt, dieses Amt letztmalig zu bekleiden. Abschließend wurde über geplante Aktivitäten in 2025 gesprochen, u.a. dem Schnadgang am ersten Mai, sowie der Teilnahme am „Tag der Milch“ am 01.06. Die Versammlung wurde um 22:00 geschlossen.



Thomas Wolter, Schriftführer Heimatverein Bökenförde



FCA Tanzabteilung zu Gast beim Winterball des

Am 15. Februar waren die Formationen Revolution und Jazz on Limit für einen Auftritt beim Männer- Schützenverein Erwitte gebucht. Das Motto der Veranstaltung waren die 80er und 90er Jahre und so präsentierten die Tänzerinnen einen bunten Tanzmix zu diesem Thema. Von Tom Jones und Bruce

Springsteen über Jennifer Lopez bis hin zu den Backstreet Boys war alles dabei und der Auftritt wurde vom Publikum begeistert gefeiert. Zum Schluss rockten Hofstaat und Tänzerinnen gemeinsam zu einem Hit von Abba auf der Tanzfläche und brachten ordentlich Stimmung in die Erwitte Hellweghalle.

Bericht: Birgit Urban Fotos: MSV Erwitte



Winterball 2025

Unter dem Motto „Farmers Night #tierischgutdrauf“ eröffnete der Schützenverein Bökenförde die Festsaison. Nach der Generalversammlung im Januar, war der Winterball am 01.02.2025 der erste Höhepunkt des Jahres. Mit tatkräftiger Unterstützung von Hofstaat, Vorstand und Schützenbrüdern wurde die FCA-Halle am Sportgelände erneut zu einem festlichen Ballsaal umgebaut. So konnte das Königspaar Marcel & Nadine mit seinem Hofstaat unter musikalischer Begleitung der Septimbläser Bökenförde einmarschieren. Nach einer kurzen Eröffnungsrede durfte Oberst Matthias Marx in diesem Jahr besonders seine Mutter und gleichzeitig diesjährige Jubelkönigin Maria Marx begrüßen. Kaum hatte der Hofstaat nach dem Eröffnungstanz auf dem Thron Platz genommen, forderte DJ Lars die Anwesenden zur 1. Tanzrunde auf. Das Thekenteam um Robert Pech versorgte die durstigen Kehlen den ganzen Abend über zügig mit gut gekühltem Hohenfelder Pils. Um das leibliche Wohl kümmerte sich das Team „Leandros“ mit Fleischspießen vom Grill. So feierten die rund 275 Gäste aus Nah und Fern einen schönen Winterball. Die Stimmung erreichte dann zu späterer Stunde noch einmal einen Höhepunkt als die Septimbläser eine spontane Musikeinlage zum Besten gaben. Der Schützenverein Bökenförde bedankt sich bei allen Gästen und besonders bei allen, die zum Gelingen dieser Feier beigetragen haben.

Text/Fotos: Daniel Lerat



Klabautermann & Kreuzfahrt-Klamauk: Die KFD sticht in

Weiberfastnacht, 27.02., 17:11 Uhr.



Exakt zu dieser närrischen Uhrzeit hieß es „Leinen los!“ und „Ahoi, ihr jecken Weiber!“. Das Gemeindezentrum hatte sich unter dem Motto „Wir stechen in See mit der KFD“ kurzerhand in eine Mischung aus Kaper- und Kreuzfahrtschiff der besonderen Art verwandelt – mit Piraten, Pointen und Party pur! Über 50 Seebären, Meerjungfrauen und Landratten folgten der Einladung der KFD und heuerten auf der MS „Weiberfastnacht“ an. Und diese kamen nicht zum Deck schrubben! Für den erfolgreichen Start servierte die Mannschaft von Käpt'n Jack Sparrow allen hartgesottenen Fahrgästen den passenden Begrüßungscocktail: den „Blue Hawaii“ - mit einem Schuss Rum. Die Süßwassermatrosen bevorzugten den „Orange Nixbaai“. Im Foyer wartete auch gleich eine Schätzfrage: „Wie viele Muscheln passen ins Glas?“ Ob sich diese Frage mit oder ohne Alkohol besser lösen ließ, konnten wir im Nachgang nicht sicher klären. Unser Musikoffizier Herbert lichtete also pünktlich den Anker und brachte mit seinen Seemannsliedern das Schiff das erste Mal zum Schaukeln. Ordentlich Seegang und das Team vom FCB marschierte zu epischer "Piraten der Karibik"-Musik ein, eindeutig auf Golddukaten und Applaus aus. Als dann der Bierkapitän das Ruder ergriff, bebte das Gemeindezentrum mehr als die

Planken auf hoher See. Da unsere Kombüsen-Vera mit dem Essen noch auf ebendieser hohen See festhing, wurden kurzerhand unsere drei besten „Muschel-Checker“ ermittelt und mit seemannsgarntauglichen Preisen beehrt: eine Woche Schönheitsfarm (Gabi Schäfer), ein Weinabend für 2 Personen (Ulla Epping) und ein 3-teiliges Reiseset (Karin Mennemeier). Nach dem köstlichen Seemannsschmaus kam sie!!!: Elfriede aus der Johannesstraße (Barbara Schulte). Gerade von der Kreuzfahrt mit ihrem Mann Michael zurück, der diese im Beiboot (Ticket vergessen) verbringen durfte, schilderte sie uns ihre Abenteuer: mit Deckoffizier und Wellnesstempel. Ihr Dampfbad mit Massageperlen entpuppte sich jedoch als Bottich mit Erbsensuppe. Badekur mal anders! Obermaat Mieke Zimmer führte nicht nur – wie immer – bestens durch den Abend, sie brachte mit dem *Käpt'n-Rätsel* die Gehirnzellen ins Wanken: Wer erkennt die berühmten Kapitäne auf den Bilderrätseln? Ihre reizende Assistentin verteilte zur Belohnung mit ihrem Bauchladen Möpfe aller Art. Auch dafür hatte unser Musikoffizier die richtige Musik an Bord: Mit „Zeig doch mal die Möpfe“ brachte er das Schiff so richtig in Fahrt.

Als Feuerlösch- und Rettungsanitäterin, mit dem extra durch die Feuerwehr Lippstadt angeschafften Feuerlösch- und Rettungsboot „BÖFI 1“, fährt Erna Schabulski (Heike Plümpe) nun Patrouille auf der Gieseler und weiß, was so im Dorf geschieht (Dorfnews). Sie schlug den Anbau von Cannabis in dem herrlich grün getünchten Raum des Gemeindezentrums vor. Getrocknet und auf dem Weihnachtsmarkt verkauft, wären alle Finanzierungsprobleme beim Umbau beseitigt. Und auch für die Polarlichtergucker aus der Kirchensiedlung hatte sie einen wärmenden Rat parat. Kurz darauf

enterte „Jupp“ (Ines Schröder-Neumann) das Mikrofon – mit seinem sächsischen Kreuzfahrtbericht, der selbst den Rhein in die Elbe hätte umleiten können! So berichtete Jupp, wie eine einzelne Frau selbstlos 2.000 Passagieren das Leben gerettet hat! Und das Resümee seiner Kreuzfahrt: Nie wieder ein Platz zu nah am Buffet! Denn dieser endete mit 10 Eiskugeln im Nacken und 2 Fleischspießen im Oberschenkel („Un isch saache eisch, das daad vielleischd weh!“).

Judith Nasgowitz und Elisabeth Haupt brachten das Partyschiff als Pärchen am überfüllten Strand dann ordentlich ins Schwanken. „Mann“ stellte fest, dass der Inhalt der unzähligen Taschen wohl nur seiner Frau gehörte und seine geliebten Äpfel zu Hause bleiben mussten. „Frau“ hatte reichlich vorgesorgt und von allem immer „Eins in Reserve“. (Unser energiegeladene Publikum konnte das auch ganz schnell mitsprechen!) Aber „Frau“ hatte auch an ihren Mann gedacht und drei fesche Damen dabei. Und ganz klar: Eine davon natürlich in Reserve.

Das amtierende Dreigestirn setzte dem Abend dann die Krone auf: Als Vollblutmatrosen mit dem „knallroten Gummiboot“ sorgten sie für Bewegung und Spaß. Die drei feierten mit der gesamten Bordbesatzung, tanzten, schunkelten und sangen – einfach jeck! Und weil's so schön war, wurde gleich das neue Dreigestirn gewählt: Drei Generationen übernehmen nun das Ruder des 7. Dreigestirns: Herzlich Willkommen Anita Polder (Prinz), Marleen Hinken (Bauer) und Bernhardine Donner (Jungfrau). Danach? Party, bis die Planken krachten. Die Stimmung: ausgelassen. Die Füße: wundgetanzt. Die Gesichter: glücklich. Fazit: *Wer nicht dabei war, hat was verpasst! Und wer dabei war, freut sich schon auf das nächste Jahr! Helau!*



Am Samstag, dem 15. Februar traf sich die Arbeitsgruppe Bökenförde unter Leitung von Andreas Wilkmann zum Rückschnitt der Gehölze am Ortseingangsschild Rüthener Straße / Ecke Puisterweg. Unter tatkräftiger Hilfe von



Landschaftsgärtnermeister Dietmar Höer wurden Hecken und Sträucher zurückgeschnitten und anschließend gehäckselt.

Text/Foto: Siggie Cygon



Erwin Pluntke seit 75 Jahren im FCA Mitgliederzahlen erneut gestiegen



Michael Musga, 1. Vorsitzender des FCA Bökenförde, begrüßte die Mitglieder zur Generalversammlung im Sporthaus.

Nach der Verlesung des Protokolls der letztjährigen Generalversammlung und den Ausführungen des Vorstands zu den Aktivitäten des vergangenen Geschäftsjahres, konnte der Vorstand eine außergewöhnliche Ehrung vornehmen.

Erwin Pluntke wurde für seine 75-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet. Der Vorsitzende gab einen Überblick über die Tätigkeiten, die Erwin Pluntke ehrenamtlich für den Verein geleistet hat. Aus dem Jahre 1948 stammt das erste Bild, das Erwin als Spieler der Jugendmannschaft zeigt. Es folgten Jahre als Spieler der Seniorenmannschaft, Trainer von Jugendmannschaften und Betreuer der 1. Mannschaft. Sein größter Erfolg war der Aufstieg der Mannschaft 1978 in die Bezirksliga. Dem Verein blieb er bis heute eng verbunden. Für 60-jährige Mitgliedschaft ehrte der Verein den ehemaligen 1. Vorsitzenden Herbert Polder und die Vereinslegende Reiner Polder. Der Name Polder steht für den fußballerischen Erfolg des FCA. Weitere Ehrungen erhielten für 50 Jahre Hartmut Klein, für 25 Jahre Birgit Urban und Julia Schewe, für 10 Jahre Dirk Rehborn.

Anschließend folgten die Berichte der Abteilungen Fußball, Tennis, Badminton, Tanzen und Breitensport, die durchweg positiv waren und die gute Entwicklung des Vereins bestätigten.

Den Kassenbericht verlas Kassierer Fabian Günnewig in gewohnt sachlicher Form. Der Verein steht auf einer soliden Basis und kann positiv in die Zukunft schauen. Die Kassenprüfer Michael Ulrich und Christian Pieper attestierten eine einwandfreie Kassenprüfung und schlugen die Entlastung des geschäftsführenden Vorstands vor, die von der Versammlung einstimmig gewährt wurde. Bei den anschließenden Vorstandswahlen unter Leitung von Julia Schewe, wurden der 1. Vorsitzende Michael Musga und Geschäftsführerin Diana Schmücker in ihren Ämtern bestätigt.

Text/Foto: Michel Musga

Für besondere Verdienste konnte der Vorstand Birgit Urban auszeichnen. Vor 25 Jahren hat sie die Tanzabteilung des FCA gegründet und mit großem Erfolg bis heute geleitet. Die Tanzabteilung ist eine tragende Säule des Vereins. Fast 200 Kinder und Jugendlichen trainieren jede Woche mit dem Trainerteam in der Sporthalle für die alle 2 Jahre im Stadttheater stattfindenden Aufführungen eines Musicals. Zusätzlich zu dem Tanztraining entwickelte sich unter der Regie von Birgit Urban die Breitensport- Abteilung, die mittlerweile ebenfalls ein fester Bestandteil des FCA ist.

20 Jahre als Schiedsrichter für den FCA ist Michael Ulrich aktiv. Der Vorstand dankte ihm für sein langjähriges Engagement. In diesem Zusammenhang erwähnte der Vorsitzende auch noch einmal Bruno Hubrich, der fast 60 Jahre als Schiedsrichter aktiv war.

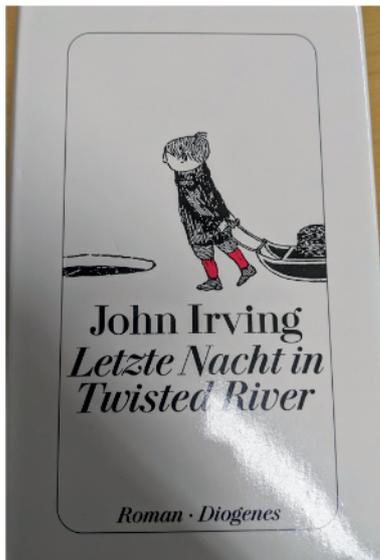
Lars und Sven Hönemann sind die fleißigen Helfer auf dem Sportgelände. Sie sorgen dafür, dass der Rasen zwischen den Plätzen gemäht wird, räumen auf, helfen bei der Instandsetzung der Tennisplätze und erledigen Hausmeisterdienste in den Gebäuden. Mit einem herzlichen Dank überreichte ihnen der Vorstand ein Präsent.

Unter dem Punkt Verschiedenes informierte Michael Musga die Versammlung über die Planungen des Kulturrings zum Umbau des Gemeindezentrums und die dafür anstehende Informationsveranstaltung.



v. l. Birgit Urban, Hartmut Klein, Dirk Rehborn, Herbert Polder, Erwin Pluntke, Reiner Polder, Julia Schewe

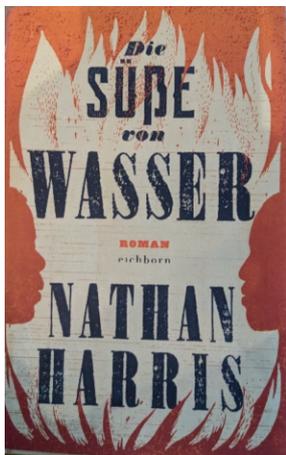
John Irving, Letzte Nacht in Twisted River



1954 in einem Flößer und Holzfällercamp in den Wäldern von New Hampshire: Der 12jährige Danny verwechselt im Dunkeln die Geliebte des brutalen Dorfpolizisten

mit einem Bären, mit tödlichen Folgen. Der Junge muss mit seinem Vater Dominic, dem Koch des Camps, fliehen – zuerst nach Boston und von dort weiter nach Vermont und Iowa und schließlich nach Kanada, verfolgt von einem Rächer, der auch nach Jahrzehnten nicht vergisst. Jedes Mal steht Dominic in einer neuen Küche und muss aus fremden Zutaten etwas zaubern: ein neues Gericht, eine neue Identität und eine neue Liebe, eine neue Existenz für sich und seinen Sohn. Doch das Leben von Danny und Dominic bleibt eine Achterbahnfahrt, mit höchstem Glück und tiefstem Schmerz, mit attraktiven und unkonventionellen Frauen, mit bedrohlichen ebenso wie mit liebenswerten Weggefährten. Dabei sehnen sich die beiden nur danach, endlich zur Ruhe, irgendwo anzukommen.

Nathan Harris, Die Süße von Wasser



In den letzten Tagen des Bürgerkriegs machen sich die Brüder Prentis und Landry – hineingeboren in die Sklaverei, durch die Emanzipationsproklamation urplötzlich aus ihr befreit – auf die Suche nach ihrer Mutter, die eines Tages verkauft wurde.

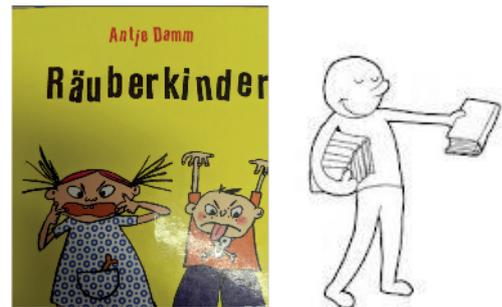
Um Geld für ihre Reise zu sparen, verdingen sie sich auf einer kleinen Farm in der Nähe des Städtchens Old Ox. Deren Besitzer George und seine

Frau Isabelle hoffen insgeheim, dass die unerwartete Gesellschaft ihre Trauer um ihren gefallenen Sohn zu lindern vermag. Den Bewohnern von Old Ox ist diese sonderbare Freundschaft allerdings ein Dorn im Auge. Als dann auch noch die verbotene Romanze zweier jungen Soldaten, die gerade aus dem Krieg zurückgekehrt sind, entdeckt wird und daraufhin ein Mord geschieht, brechen unterdrückte Ressentiments hervor und alles stürzt in finsterstes Chaos.

Nathan Harris, Jahrgang 1991, erhielt seinen Master am renommierten Michener Center for Writers an der University of Texas. Sein Debütroman stieg sofort in die New York Times Bestsellerliste ein, erhielt viele Auszeichnungen und stand auf der Longlist des Booker Prize 2021 sowie des Dylan Thomas Prize 2022. Die National Book Foundation ernannte Nathan Harris zu einem der 5 unter 35 Talente 2021.

Er lebt in Austin, Texas.

Antje Damm - Räuberkinder



Das sind 2 Räuberkinder
Sie sind wirklich sehr sehr böse....

Wir wünschen allen großen und kleinen Lesern viel Spaß beim Lesen. Die Dorfbücherei ist weiterhin jeden Donnerstag von 17:00 bis 18:00 geöffnet. Auch für eine kleine Erfrischung ist gesorgt. Den Liefersdienst erreicht Ihr - wie immer - unter 0160-4546415.

Über weitere Änderungen oder Neuigkeiten informieren wir natürlich immer.

Kerstin Hönemann und Sabine Royle

Allgemeine Termine

- 10.04. Jahreshauptversammlung kfd Bökenförde
- 20.04. Osterfeuer
- 01.05. Schnadgang, Heimatverein
- 04.05. Erstkommunion
- 09.06. Männerwallfahrt
- 15.06. Dreifaltigkeitsprozession
- 18.07. Nachtwächterführung, Heimatverein
- 15.08. Kräutersuche anlässlich der Krautweihe
- 17.08. Feldgottesdienst

Öffnungszeiten Dorfbücherei:
Donnerstags 17-18 Uhr

IMPRESSUM:

Herausgeber: Kulturring Bökenförde
Zustellung: mit dem Wochentip

Redaktionsteam:
B.Cygon, C.Dahlhoff, B.Klink., M.Schulte,
S.Wilkmann
eMail: dorfzeitung@boekenfoerde.de

„Böf“ nicht erhalten? Wir kümmern uns!

Redaktionsschluss für die nächste
Ausgabe: 03. August 2025

Die Ausgabe erscheint am: 20. August 2025